

Saarbrücken, 24.08.2011

## Informationen zum Lehrerstellenmarkt im Sommer 2011 – Anfrage von Herrn Klostermann (Saarbrücker Zeitung) vom 17.08.2011

### *1. Wichtige Vorbemerkung: Wie funktioniert die Besetzung von Planstellen?*

Beim Besetzen von Planstellen greift das Bildungsministerium auf eine Bewerberliste zurück. Zentraler Orientierungspunkt bei der Erstellung der Bewerberliste ist die Examensnote, was vor allem bei Bewerberinnen und Bewerbern mit gleichen Fächern bzw. mit gleichen Fächerkombinationen von Bedeutung ist. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass bei der Vergabe von Beschäftigungsverhältnissen neben den Absolventinnen und Absolventen eines jeweiligen Semesters der saarländischen Studienseminare auch Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt werden, die die Einstellungs Voraussetzung zu einem früheren Zeitpunkt oder in einem anderen Bundesland erworben haben. Eine generelle Bevorzugung saarländischer Bewerberinnen und Bewerber ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Zudem hat Bildungsminister Klaus Kessler zu Beginn seiner Amtszeit entschieden, dass pro Schulform zehn Prozent der frei werdenden Planstellen mit denjenigen Lehramtsbewerbern besetzt werden können, die schon seit bis zu fünf Jahren in befristeten Angestelltenverhältnissen beschäftigt sind. In diesem Zusammenhang sei auf das sogenannte „Bonussystem“ hingewiesen, das Bildungsminister Kessler im Mai 2010 zugunsten der befristet angestellten Lehrkräfte verändert hat. Bis zu diesem Zeitpunkt konnte ein befristet angestellter Lehramtsbewerber mit Zweiter Staatsprüfung seine Note um 0,1 Punkte pro Arbeitsmonat verbessern, um auf der Bewerberliste nach oben zu rücken, allerdings nur um maximal 1,8 Punkte im 15-Punkte-System. Minister Kessler hat den Maximal-Bonus auf 3 Punkte ausgeweitet.

Der Anteil der Bewerberinnen und Bewerber eines Abschlussessemesters an dem Personenkreis, die ein Beschäftigungsangebot erhalten, hängt demnach von verschiedenen Faktoren ab.

Häufig beschwerten sich Bewerberinnen und Bewerber darüber, dass sie sehr spät ein Stellenangebot erhalten. Dies hat mit dem Nachrückerverfahren zu tun, auf dessen zeitliche Koordination das Bildungsministerium keinen Einfluss hat. Denn wenn ein Bewerber/eine Bewerberin seine/ihre Bewerbung zurückzieht, rücken die in der Bewerberliste schlechter positionierten Kandidaten nach. Das Zurückziehen einer

Bewerbung erfolgt in vielen Fällen leider sehr kurzfristig, was unter anderem auf Parallelbewerbungen oder auf den Wechsel in ein anderes Berufsfeld zurückzuführen ist.

**2. Wie viele Planstellen sind zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 im Saarland im allgemeinbildenden Bereich wegen Pensionierung frei geworden?**

<i>Grundschule</i>	<i>Erweiterte Realschulen</i>	<i>Gymnasien</i>	<i>Gesamtschulen</i>	<b>Summe</b>
88	58	57	13	<b>216</b>

**3. Wie viele Planstellen wurden für das Schuljahr 2011/2012 im Saarland im allgemeinbildenden Bereich ausgeschrieben?**

Die Planstellen werden derart auf die verschiedenen Schulformen verteilt, dass der Fächerbedarf pro Schulform möglichst gedeckt wird:

<i>Grundschule</i>	<i>Erweiterte Realschulen</i>	<i>Gymnasien</i>	<i>Gesamtschulen</i>	<b>Summe</b>
106	38	50	44	<b>238</b>

Die Planstellen werden innerhalb einer Schulform derart auf die verschiedenen Schulstandorte verteilt, dass jeder Schule das ihr zugewiesene Stundenbudget in vollem Umfang zur Verfügung steht. Die Schulen besitzen die Aufgabe, ihr Stundenbudget derart einzusetzen, dass die Unterrichtsversorgung sichergestellt ist und kurzfristiger Vertretungsbedarf aufgefangen wird (siehe dazu Punkt 10.1).

**4. Wie viele der im allgemeinbildenden Bereich ausgeschrieben Planstellen für das Schuljahr 2011/2012 wurden besetzt?**

Alle ausgeschrieben Planstellen wurden besetzt. Dies kann das Bildungsministerium aktenkundig nachweisen.

**5. Wie viele Frauen und Männer haben im Sommer 2011 ihr Referendariat im allgemeinbildenden Bereich im Saarland abgeschlossen?**

<i>Lehrämter</i>	<i>Grundschule</i>	<i>Grund- und Hauptschule</i>	<i>Erweiterte Realschule und Gesamtschule</i>	<i>Gesamtschule und Gymnasium</i>	<b>Summe</b>
	65	8	29	51	<b>153</b>

**6. Wie vielen der unter Punkt 5 aufgelisteten Junglehrer wurde im Rahmen des Bewerbungsverfahrens (siehe Punkt 1) eine Planstelle im saarländischen Schuldienst angeboten? Wie vielen wurde eine befristete Stelle angeboten?**

	<i>Grundschule</i>	<i>Erweiterte Realschulen</i>	<i>Gymnasien</i>	<i>Gesamtschulen</i>	<b>Summe</b>
Planstellen	27	17	18	17	<b>79</b>
befristete Stellen	38	7	20	0	<b>65</b>
					<b>144</b>

**7. Wie viele der unter Punkt 6 aufgelisteten Stellenangebote wurden von den Junglehrern angenommen?**

	<i>Grundschule</i>	<i>Erweiterte Realschulen</i>	<i>Gymnasien</i>	<i>Gesamtschulen</i>	<b>Summe</b>
angenommene Planstellen	27	17	15	17	<b>76</b>
angenommene befristete Stellen	38 (darunter haben zwei einen Vertrag im Gesamtschulbereich angenommen)	7	14	0	<b>59</b>
					<b>135</b>

**8. Wie viele der unter Punkt 6 aufgelisteten Stellenangebote wurden abgelehnt?**

	<i>Grundschule</i>	<i>Erweiterte Realschulen</i>	<i>Gymnasien</i>	<i>Gesamtschulen</i>	<b>Summe</b>
abgelehnte Planstellen	0	0	3	0	<b>3</b>
abgelehnte befristete Stellen	0	0	6	0	<b>6</b>
					<b>9</b>

**9. Wie viele der abgelehnten unbefristeten und befristeten Stellen sind auf die Absenkung der Eingangsbesoldung zurückzuführen?**

<i>Grundschule</i>	<i>Erweiterte Realschulen</i>	<i>Gymnasien</i>	<i>Gesamtschulen</i>	<b>Summe</b>
0	0	2	0	2

Daraus folgt: Der Anteil der Junglehrer, die wegen der Absenkung der Eingangsbesoldung das Stellengebot abgelehnt haben, an allen Junglehrern, denen ein Stellenangebot unterbreitet wurde, betrug beim letzten Einstellungstermin (1. August 2011) lediglich 1,4 Prozent.

**10. Mobile Lehrerreserve**

**10.1 Wie funktioniert das System der mobilen Lehrerreserve, das zur Vermeidung von krankheitsbedingtem Unterrichtsausfall zur Verfügung steht?**

Wenn an einem Schulstandort ein Krankheitsfall eintritt und dieser auf einen überschaubaren Zeitraum (auf maximal vier bis fünf Wochen) begrenzt ist, sind die Schulleitungen angehalten, diesen in einem ersten Schritt im Rahmen ihres Stundenbudgets mit schulinternen Vertretungsmaßnahmen zu kompensieren.

Wenn eine Lehrkraft langfristig krankheitsbedingt ausfallen und infolgedessen ein krankheitsbedingter Unterrichtsausfall drohen sollte, können die Schulen in einem zweiten Schritt auf die mobile Lehrerreserve – umgangssprachlich auch „Lehrerfeuerwehr“ genannt – zurückgreifen.

Die Lehrkräfte, die sich in der mobilen Lehrerreserve befinden, sind einer Stammschule zugeordnet. Werden sie nicht für einen Vertretungsfall benötigt, verbleiben sie an ihrer Stammschule und unterstützen – entsprechend ihrer Unterrichtsverpflichtung – ihre Kolleginnen und Kollegen unter anderem bei der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler (im Grundschulbereich beispielsweise als Ko-Lehrer/innen in einer Klasse).

**10.2 Wie viele Stellen stehen für die mobile Lehrerreserve zur Verfügung?**

Im allgemeinbildenden Bereich stehen für die mobile Lehrerreserve rund 220 Stellen zur Verfügung.

### ***10.3 Stimmt es, dass die mobile Lehrerreserve in einigen Schulformen schon zu Schuljahresbeginn komplett verplant ist?***

Nein. Im allgemeinbildenden Bereich verfügen alle Schulen über ein volles Stundenbudget, im Rahmen dessen sie vorübergehenden Vertretungsbedarf auffangen müssen. In wenigen Einzelfällen kann es aber in Abhängigkeit von der Fächerkombination und der landesweiten Zahl an längerfristigen krankheits- und schwangerschaftsbedingten Ausfällen dazu kommen, dass kurzfristig auch über die Lehrerfeuerwehr kein passgenauer Fachlehrererersatz zu ermöglichen ist – das ist ein Problem, mit dem sich **alle** Bundesländer konfrontiert sehen. Hier müssen übergangsweise Hilfsmaßnahmen herangezogen werden. Dazu zählt auch, dass Männer und Frauen mit nur Erstem Staatsexamen als Krankheits-/Mutterschutz-/Elternzeit-Vertretung meist in Teilzeitform zur Unterstützung der Lehrerfeuerwehr an saarländischen Schulen eingesetzt werden:

<i>Grundschule</i>	<i>Erweiterte Realschulen</i>	<i>Gymnasien</i>	<i>Gesamtschulen</i>	<b>Summe</b>
0	3	25	3	<b>31</b>

In diesem Zusammenhang muss aber ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass diese 31 Teilzeitverträge lediglich rund 18 volle Vertretungsstellen ausmachen.

### ***10.4 Bildungsminister Klaus Kessler hat angekündigt, das System der mobilen Lehrerreserve zu optimieren? Wie wird dies umgesetzt?***

Zum Schuljahr 2012/2013 wird Bildungsminister Klaus Kessler die mobile Lehrerreserve mit 50 zusätzlichen Planstellen ausstatten. In den beiden darauffolgenden Schuljahren kommen noch jeweils 20 Planstellen dazu.